



Online Format für Frauen*

Selbstbestimmung des Geschlechts

Wie, warum, für wen?

02. November 2022, 17.30 – 19.30 Uhr

Referentin: Hannah Engelmann-Gith

Moderation: Jeanette Rußbült

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro NRW

01-1133 1108/8GE

Die Debatte um das geplante Selbstbestimmungsgesetz schlägt derzeit hohe Wellen. Die Bundesregierung will trans*, inter* und nonbinären Menschen ermöglichen, über ihren Geschlechtseintrag selbst zu bestimmen. Rechtspopulist/innen und christliche Fundamentalist/innen laufen dagegen Sturm, aber auch manche Feministinnen zeigen sich äußerst skeptisch. Sozialverbände und viele Organisationen von Frauen, Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans* und inter* Personen hingegen unterstützen die Neuerung begeistert.

Welche Argumente, aber auch welche Falschinformationen stehen rund ums Selbstbestimmungsgesetz im Raum? Welche Aspekte sind Konsens, welche sind durch Studien belegbar und was muss noch ausgehandelt werden? Und wie können queere und feministische Bündnisse in dieser Sache aussehen?

Zu diesen Fragen gibt die Referentin Hannah Engelmann-Gith einen interaktiven Input, der informiert und zur Diskussion anregt.

FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Web-Seminarernehmenden an. Das Anmelde-Management erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>
Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Gerät mit Kamera und Mikrofon. Informationen zur Teilnahme an dem Zoom-Meeting werden den Angemeldeten am Tag vor der Veranstaltung per Email geschickt.

Verantwortlich:

Jeanette Rußbült
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
landesbuero-nrw@fes.de

Organisation:

Gabriela Emonds
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Anmeldung.lbnrw@fes.de

Bitte anmelden per Link:

<https://www.fes.de/lnk/4tx>

WEB-SEMINAR

Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>